

GEFMA nicht auf der Expo Real – FM Messe auch 2010 in Frankfurt

Wohnungswirtschaft und Facility Management – ein unauflöslicher Widerspruch? Wohnungswirtschaft heute meint nein, deshalb berichtet FM-Experte Wolfgang Wissenbach in seiner Facility Management-Kolumne über Trends und Hintergründe aus der Branche.



GEFMA nicht auf der Expo Real

Anfang April hat der Verband seine Mitglieder informiert, dass in diesem Jahr GEFMA nicht mit einem Gemeinschaftsstand auf der Expo Real vertreten sein wird. Weitere Unternehmen, die zunächst Interesse als Mitaussteller signalisiert hatten, haben ihre Teilnahme zurückgezogen. Mit den verbleibenden Ausstellern lässt sich laut GEFMA kein ausreichend großer Gemeinschaftsstand realisieren. Der Verband bedauert die Absage und will das Projekt zur Expo Real 2010 wieder aufgreifen.

Vielleicht wieder 2010

Dussmanns rutscht ab

Glaut man dem Handelsblatt, wird es im Ranking der FM-Unternehmen zu einem Wechsel an der Spitze kommen. Man gehe davon aus, dass Dussmann dieses Jahr die Marktführerschaft an Bilfinger Berger abgeben werde, hieß es von Seiten des Marktforschungsunternehmens Lünendonk, gegenüber der Zeitung. Als Grund für den Wechsel nannte Lünendonk die zögerliche Bereitschaft bei Dussmann, dem Kundenwunsch „Alles aus einer Hand“ zu folgen. 2007 setzte die Unternehmensgruppe im Bereich Facility Management rund 702 Mio. Euro (2006: 677 Mio. Euro) um. Damit liegt sie unter dem durchschnittlichen Marktwachstum.

FM-Experte Wolfgang Wissenbach.

BBFS: Hohe Auftragseingänge

Bilfinger Berger Facility Services (BBFS) ist mit hohen Auftragseingängen ins Jahr 2009 gestartet. Mit den Großkunden Deutsche Bank, IBM, Alstom und EADS wurden Rahmenverträge im Gesamtvolumen von 360 Mio. Euro erneuert. Die Laufzeiten liegen zwischen drei und fünf Jahren. Die Deutsche Bank hat den Vertrag über das technische, kaufmännische und infrastrukturelle Facility Management für über 1.300 Objekte verlängert. Er umfasst das gesamte Filialnetz, die Konzernzentrale in Frankfurt sowie mehr als 70 Verwaltungsgebäude in Deutschland, der Schweiz, Spanien und Russland. Für IBM bewirtschaftet Bilfinger Berger weiterhin Immobilien in 15 Ländern mit Schwerpunkt in Europa. Alstom hat die Gesamtverantwortung im Facility Management von Büro- und Produktionsgebäuden an sieben Standorten in der Schweiz erneut an Bilfinger Berger vergeben. Auch für EADS übernimmt Bilfinger Berger unverändert das komplette Immobilienmanagement am Verwaltungs- und Produktionsstandort Oberpfaffenhofen.

Die Entwicklung des Facility Services Geschäfts von Bilfinger Berger wird vom anhaltenden Trend zum Outsourcing und von der zunehmenden Konsolidierung der Branche begünstigt. Durch die Übernahme der Aktivitäten von M+W Zander im Jahr 2008 wird

die Leistung der Sparte Facility Services im laufenden Jahr auf über 1,2 Mrd. Euro steigen. In Deutschland ist die Gesellschaft der führende Anbieter von Facility Management Leistungen, in Europa rangiert sie unter den fünf größten Unternehmen der Branche.

Johnson Controls übernimmt Freudenberg Produktionsservice und Gebäudeservice

Johnson Controls hat die Übernahme der Freudenberg Produktionsservice KG und der Freudenberg Gebäudeservice KG abgeschlossen. Das Bundeskartellamt genehmigt den Unternehmensübergang zum 1. April 2009. Der Zusammenschluss erfolgt unter der Johnson Controls Industrial Services GmbH, einer Gesellschaft von Johnson Controls Global WorkPlace Solutions in Deutschland.

Den beiden ehemaligen Freudenberg-Geschäftsbereichen mit ihren rund 260 Mitarbeitern sollen sich durch diesen Schritt neue Marktchancen und größere Zukunftsperspektiven eröffnen. Johnson Controls Global WorkPlace Solutions ist ein globaler Outsourcing-Partner für integrierte Immobilien- und Facility-Management-Dienstleistungen. Über 15.000 Mitarbeiter betreuen in mehr als 75 Ländern Liegenschaften mit einer Fläche von rund 120 Mio. m² für über 250 ausgewählte Kunden verschiedenster Branchen.

Neue Marktchancen

ÖPP-Schulprojekt in Ratzeburg

Im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft wurde der Grundstein für die Erweiterung und die Sanierung der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg gelegt. Mit der Planung, Finanzierung, dem Bau und der Bewirtschaftung des Gymnasiums für den Zeitraum von 20 Jahren hat der Landkreis Herzogtum Lauenburg die STRABAG Real Estate GmbH beauftragt. Die Bauausführung liegt in den Händen der Ed. Züblin AG, Bereich Systembau Deutschland, und findet unter laufendem Schulbetrieb statt.

Das Projekt mit einer Investitionssumme von rund 30 Mio. Euro umfasst den umfangreichen Teilabriss der Gebäude, den Neubau von Klassen- und Fachräumen, Mensa und Verwaltungstrakt sowie die Sanierung der bestehenden Aula und Sporthallen. Die historische Zanderbibliothek wird zukünftig in Verbindung mit der neuen Schülerbibliothek, dem Mensabereich, der Eingangshalle und der Aula als Kommunikationszentrum in den Mittelpunkt des Schulneubaus gestellt. Die Bauarbeiten haben im Spätherbst letzten Jahres mit der Errichtung von 36 Container-Ersatzklassenräumen begonnen.

30 Mio. Euro Projekt

BayernFM meldet Auftrag in Nürnberg

Im Auftrag der Bavaria Immobilien-Beteiligungs-Gesellschaft mbH & Co. Objekt Fürth KG übernahm die Bayern Facility Management GmbH (BayernFM) zum 01. März 2009 das technische und infrastrukturelle Facility Management für das 42.000 m² BGF große Areal in der Fürther Europa Allee 1. Allein 23.000 m² BGF entfallen auf den Mieter EuromedClinic GmbH. Ein weiterer Großmieter ist unter der architektonisch markanten Glaspypamide untergebracht. Das 4 Sterne Superior Hotel Pyramide bietet seinen Gästen auf ca. 7.300 m² BGF rund 100 außergewöhnlich gestaltete Zimmer und 25 Tagungsräume. Die vielfältige Gebäudenutzung und die speziellen Bedürfnisse der Mieter, ein 24-Stunden Betrieb mit hoher Kundenfrequenz, eine komplexe Gebäudetechnik sowie eine kontinuierliche Energieoptimierung charakterisieren die Herausforderungen, die die BayernFM während der nächsten drei Jahre bewältigen wird.

24-Stunden Betrieb mit hoher Kundenfrequenz

Marktübersicht CAFM-Software 2009

Als GEFMA 940 ist die neue Marktübersicht CAFM-Software 2009 erschienen. Diese Ausgabe bietet detaillierte Informationen zu 36 Software-Produkten für das Computer Aided Facility Management. Neben den zahlreichen Unternehmen, die seit langem im Markt tätig und in der Marktübersicht vertreten sind, beteiligen sich in diesem Jahr auch sechs neue Firmen. Diese Entwicklung lässt auch auf Zukunftspotenzial der Branche hoffen. Zur umfassenden Vorbereitung einer Entscheidung empfiehlt GEFMA das CAFM

Sechs neue Firmen

Handbuch IT im FM einzusetzen,
das D-A-CH-Buch CAFM im deutschsprachigen Raum, sowie die

- GEFMA Richtlinien 400 (CAFM-Begriffsbestimmungen, Leistungsmerkmale),
- 410 (Schnittstellen zur IT-Integration von CAFM-Software),
- 420 (Einführung eines CAFM-Systems),
- 430 (Datenbasis und Datenmanagement in CAFM Systemen) und
- 440 (Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen im CAFM).

Zu bestellen: www.gefma.de.

FM-Messe mit 17% Besucherplus: FM auch 2010

Die Wiederbelebung der Facility Management-Messe in Frankfurt war erfolgreich. Mit diesem Resumé reisten alle Beteiligten nach den Messetagen wieder ab. Trotz der Überschaubarkeit des Events hat sich die Messe weg von der Nabelschau der Branche wieder hin zu einer möglichen Kunden- und Besuchermesse entwickelt. Es waren tatsächlich Kunden und Interessenten vor Ort. Highlight waren dabei vor allem die Aktivitäten der Initiative FM - die Möglichmacher. Den ersten großen Coup landete die Initiative zum Ende des ersten Messetages mit einem großen Fest der Möglichmacher. Hier traf sich alles, was Rang und Namen in der Branche hat, zum lockeren Gespräch. Ebenso erfolgreich war der Recruiting-Tag, bei dem die Besucher die Möglichkeit hatten, direkt mit Personalverantwortlichen der Unternehmen zu reden. Die Besichtigungstouren zu herausragenden Projekten der Unternehmen rund um Frankfurt wurden ebenfalls gut angenommen.

Besichtigungstouren kamen gut an

Bemerkenswert war die gute Stimmung bei allen – Ausstellern und Besuchern. Nichts war zu hören von krisengeschrühter Depression in der Branche. Man sei sich zwar bewusst, dass der gegenwärtige wirtschaftliche Abschwung nicht spurlos am Facility Management vorbei gehen werde. Dennoch blicken die meisten Aussteller hoffnungsvoll in die Zukunft.

Die Messe in Zahlen:

Mit einem Besucherzuwachs von 17 Prozent setzte die Messe gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Zeichen. 107 Aussteller und 28 vertretene Firmen und Fachverlage zeigten auf 5166 m² Messefläche ihr Know-how und erreichten mit 3292 Besuchern und 242 Kongressteilnehmern ein hochinteressiertes Fachpublikum.

Dank an die Möglichmacher

Dass die Facility Management in Frankfurt eine Fortsetzung im kommenden Jahr erleben wird, ist letztendlich den Möglichmachern zu verdanken. Ohne diese Initiative hätte die Messe – wie schon lange prophezeit – wohl keine Zukunft gehabt. Der Wille und das Engagement der beteiligten Unternehmen war in diesem Jahr der Garant für den Messeerfolg. Für Frankfurt heißt es damit, diese Kurpackung weiter zu nutzen und die Zusammenarbeit auszubauen. Ein Rückfall in das „alte Konzept“ könnte vielleicht doch noch zum Exitus führen.

GEFMA Förderpreise für FM verliehen

Bereits zum zwölften Mal hatten Wissenschaftler Gelegenheit, ihre prämierten Hochschul-Abschlussarbeiten einem interessierten Fachpublikum vorzustellen. Sechs mit insgesamt 7500 Euro dotierte Preise konnten am 23. April 2009 in Frankfurt vergeben werden. Mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde die Arbeit von Ursula Bartos Castelo zum Thema Verursachungsgerechte Verrechnung von flächen- und raumbezogenen Kosten in einem Krankenhaus. Frau Bartos Castelo hat in ihrer Arbeit ein Verrechnungsmodell entwickelt, das in die vorhandene Kostenrechnung eines Krankenhauses integriert wird. Damit kann eine verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten auf objektbezogene Kostenstellen und weitergehend auf Facility Management-Produkte vorgenommen werden.

1. Preis für Ursula Bartos Castelo

Weitere Sonderpreise wurden in fünf Fachkategorien vergeben:

Fachkategorie „Public Private Partnership“, Florian Nitzsche, Instrumente zur Unterstützung und Umsetzung einer lebenszyklusorientierten Planung (Facility Management Integration) in Public Private Partnership-Projekten aus Sicht der Bieter, Fachkategorie Lebenszyklus- und Prozesskostenrechnung, Svenja Dirks, Validierung und Weiterentwicklung des Prozessnummernsystems; Fachkategorie Betreiberverantwortung, Volker Hirschenkrämer, Facility Management bei Wasserversorgungsunternehmen; Fachkategorie Risikoanalyse, Ronald Weberndorfer, Auswirkungen von Naturgefahren auf die Immobilien- und Grundstückspreise; Fachkategorie Corporate Real Estate Management, Sophia Baronowsky, Bestandsaufnahme beim Corporate Real Estate Management.

Hochtief Services bremst vorerst ab

Für das Geschäft des Unternehmensbereichs HOCHTIEF Services sei schwer vorhersehbar, wie stark sich die Finanzkrise auf die Gesamtwirtschaft und das Branchensegmente auswirken wird. Darum konzentriert man sich vorerst auf ausgewählte Projekte, um die hohen Renditeanforderungen beibehalten zu können. Im Facility-Management-Markt könnten sich weitere Chancen durch die verstärkte Outsourcing-Bereitschaft der Kunden ergeben. Soweit der Geschäftsbericht des Unternehmens. Die Zahlen 2008 für den Unternehmensbereich stellen sich wie folgt dar. Das betriebliche Ergebnis stieg um 21,8 Prozent auf 26,8 Mio. Euro. Der Auftragsingang sank um 15,6 Prozent auf 753 Mio. Euro. Die betriebliche Leistung konnte um 21,8 Prozent auf nunmehr 709 Mio. Euro gesteigert werden.

Neue Chancen durch verstärktes Outsourcing

CMS Purus Award

Die Messe Berlin lädt alle Aussteller der CMS (Cleaning.Management.Services.) ein, sich mit Ihren Produkten und Lösungen um den Purus Award 2009 zu bewerben. Diese Auszeichnung für gutes Design wird zum dritten Mal auf der CMS 2009 Berlin verliehen, die vom 22. bis 25. September stattfindet. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 29. Mai 2009.

29. Mai 2009 Bewerbungsschluss

Alba Facility Solutions in Berlin

Die Alba Facility Solutions aus Berlin ist ab dem 1. Mai für das technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement des Bürozentrums Top Tegel in Berlin verantwortlich. Der Standort umfasst 13 Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 75,000 m². Top Tegel ist einer der großen Büro- und Gewerbeparks in Berlin.

Bilfinger Berger im Landkreis Hof

Bilfinger Berger wird im bayerischen Landkreis Hof vier Schulen auf privatwirtschaftlicher Basis erneuern und über einen Zeitraum von 21 Jahren betreiben. Das Projekt umfasst Modernisierung und Ausbau von drei vorhandenen Schulen sowie die Erstellung eines neuen Schulzentrums. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf über 50 Mio. Euro. Die Finanzierung beinhaltet kein Eigenkapital des Konzerns.

Vier Schulen neu

WISAG mit regionalem Service

Die WISAG Gebäudereinigung in Hessen setzt in Zukunft auf noch mehr Nähe zum Kunden. Zum 1. April 2009 wurden die WISAG und ihre Schwestergesellschaft BDG zusammengelegt und in drei neue Einheiten für Nord- und Südhessen sowie das Rhein-Main-Gebiet gegliedert.

Mehr Nähe zum Kunden

Gegenbauer Holding SA & Co. KG

Markus Breithaupt wird Mitte Mai seine Tätigkeit bei Gegenbauer aufnehmen. Als Generalbevollmächtigter der Gegenbauer Holding SA & Co. KG wird er zukünftig die Unternehmensleitung verstärken. Zudem übernimmt er operative Verantwortung innerhalb der Geschäftsführung der Fachgesellschaft Gegenbauer Facility Management GmbH.

Markus Breithaupt kommt Mitte Mai